

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [zwischen 7. 5. 1892 und 14. 10. 1892?]

Lieber Freund, ich könnte gestern nicht kommen u nicht abfragen – Pardon! – Heute hab ich Sitze für Sie, d h für uns beide genommen.

bitte fehr, erwarten Sie mich 4 Uhr in meiner Wohnung GISELASTRASSE – wenn Sie nicht eventuell schon früher Burgring kommen können. Abends treffen müssen wir uns!

Ihr

Arth Sch

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Karte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »37«

<sup>3</sup> *Wohnung Giselastraße*] Das erlaubt ein spätestes Datum für das undatierte Korrespondenzstück anzugeben, den 14.10.1892, als Schnitzler den letzten Tag an dieser Adresse wohnt. Der erste nachgewiesene gemeinsame Theaterbesuch fand am 29. 6. 1891 statt, doch dürfte dies nicht der angesprochene Besuch sein, da auch Richard Beer-Hofmann teilnahm. Erst im Zuge der *Wiener Musik- und Theaterausstellung 1892* sind häufige gemeinsame Theaterbesuche nachgewiesen, so dass der erste Tag der Ausstellung, der 7. 5. 1892 den möglichen Zeitraum, in dem dieses Korrespondenzstück übermittelt wurde, nach vorne begrenzt.

<sup>4</sup> *Burgring*] Schnitzlers Arztpraxis, im 2. Stock des Hintertrakts des Hauses Burgring 1

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Felix Salten

Orte: Burgring, Bösendorferstraße, Wien

Institutionen: Wiener Musik- und Theaterausstellung 1892